



## Bauernmarkt Bad Kreuznach 2018

### **BWV und Milag unterstützen Palliativstation St. Marienwörth**

**Bad Kreuznach.** Im vergangenen September fand am Dienstleistungszentrum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück in Bad Kreuznach traditionell wieder der Kreuznacher Bauernmarkt statt. Dabei boten acht Milchbäuerinnen in der Riesenmilchkanne der Milchwirtschaftlichen Arbeitsgemeinschaft Rheinland-Pfalz (Milag) ehrenamtlich Milch und Milchmoderträge für eine Spende an die Palliativstation am Krankenhaus St. Marienwörth an. Dabei kamen über 1.200 Euro an Spenden zusammen.

Neben Lebensmitteln und Erzeugnissen der regionalen Land- und Weinwirtschaft sowie einer Ausstellung landwirtschaftlicher Nutztiere gab es auch zahlreiche Anbieter aus den Bereichen Handwerkskunst, Kunsthandwerk, etc.

Bereits seit über 20 Jahren beteiligen sich auch der Bauern- und Winzerverband Rheinland-Nassau (BWV) mit seinem Kreisverband an Nahe und Glan und die Milag an dieser Veranstaltung und werben mit dem Verkauf von Milchprodukten um Spenden für einen guten Zweck.

Johannes Thilmann, Kreisvorsitzender und Harald Sperling, Kreisgeschäftsführer des Bauern- und Winzerverbandes an Nahe und Glan sowie Dr. Norbert Wirtz, Geschäftsführer der Milag übergaben den Betrag nun an die Palliativstation. Der leitende Oberarzt Robert Gosenheimer und Abteilungsleiterin Annegret Euler werden diese Spende zum Wohle ihrer Patienten nutzen. Bereits zum vierten Mal erhält die Palliativstation die Spende des bäuerlichen Berufsstandes. Wirtz: „Hier wird eine großartige Arbeit geleistet. So haben wir gemeinsam mit dem BWV entschieden, dass wir in diesem Jahr wieder den Spendenerlös der Palliativstation am Krankenhaus St. Marienwörth zur Verfügung stellen.“

Der Vertreter des BWV, Johannes Thilmann, ergänzt: „Wir freuen uns, dass unser Angebot auf dem Bauernmarkt so gut angenommen wurde und wir mit dieser Aktion die wichtige Arbeit der Palliativstation unterstützen können. An dieser Stelle möchten wir uns aber auch recht herzlich bei der Hochwald Milch eG für das Milch-Sponsoring bedanken.“

Robert Gosenheimer erläutert die Verwendung des Geldbetrages:

„Ganz wichtig für unsere Patienten sind neben der kompetenten ärztlichen und pflegerischen Begleitung entspannende Momente, die wir mit Aroma-, Musik-, Kunst- und Clowntherapie unterstützen. Die großzügige Spende werden wir für diese Therapien verwenden, da diese von keinem Kostenträger übernommen wird.“

Die Palliativstation ist ein medizinischer Schwerpunkt der onkologischen Abteilung, deren Gesamtbettenzahl mittlerweile auf 20 Betten gestiegen ist. Jährlich werden dort etwa 600 schwerkranke Patienten behandelt, die an einer fortgeschrittenen, unheilbaren Erkrankung leiden.